

Deutscher Pfadfinderbund Stammbund e.V.

Anerkannt als besonders förderungswürdiger und gemeinnütziger Verein

Pfingsten 1999

17.00 Uhr Treffpunkt Gräfrather Marktplatz, konnten wegen Schlumpf erst um 18.00 Uhr losfahren, weil er so eine lange Leitung hatte. Wir haben im Auto von Sammy den Mogli geärgert, das hat uns voll Spaß gemacht, weil er uns immer schnappen wollte, und das nicht geschafft hat. Stau überall, um 01.30 Uhr in der Nacht angekommen, ich war der einzige der Besatzung, der nicht schlief. Wie wir angekommen waren, haben wir unsere Kröten aufgebaut und festgelegt, wer mit wem in einer Kröte schläft. Ich habe zusammen mit Arielle in einer Kröte geschlafen. Am nächsten Morgen haben wir uns fertig gemacht und Penny und Eitschi sind einkaufen gegangen. Wir haben dann Frühstück schon gemacht. Später nach dem Frühstück haben wir dann die Jurte aufgebaut und danach haben wir die Schlafsäcke eingeräumt und unsere Schlafplätze festgemacht. Danach sind wir in die Stadt zum Pfadfinderbüro gegangen. Dort haben wir Geld gewechselt und uns Abzeichen gekauft. Wir wurden danach in zwei Gruppen aufgeteilt für die Rally, die wir machen wollten. Meine Gruppe ist vorgegangen. Wir sollten Fragen lösen. Am besten fand ich, wie wir für 100 Franken Essen kaufen sollten. Dann haben beide Gruppen sich am Bahnhof getroffen, dort haben wir noch ein bißchen geredet, und sind schließlich zurück zum Eitschi zur Jurte gegangen. Pixie und ich haben Ringwerfen gemacht. Pixie ist dann Holz sammeln gegangen und ich und Balu blieben allein zurück, haben gespielt und Feuer schon angemacht. Als die anderen zurückkamen, brannte unser Feuer schon und die anderen haben gesagt, daß sie auch ein Feuer machen, nur haben sie es nicht richtig angekriegt und dann Grillanzünder benutzt. Eitschi hat uns dann aufgefordert, daß wir den Tisch decken sollten. Zum Essen gab es Spaghetti mit Soße. Das schmeckte teuflisch lecker. Nach dem Essen haben wir uns gewaschen und sind dann in unsere Schlafsäcke gegangen und schnell eingeschlafen.

Am nächsten Morgen hat dann der Sammy gesagt, daß jeder nach dem Aufwachen sich anziehen soll. Ich habe das auch getan, aber manche wollten nicht aufstehen, denen wurde dann immer der Schlafsack weggezogen. Nach dem Waschen haben wir Frühstück gemacht und danach fertig gemacht zum Wandern. Wir sind dann wieder zum Wasserfall gelaufen, wie letztes Jahr. Als wir da waren, haben Hicksi und Schlumpf und Penny, verschiedene Pfadis zum Prüfen aufgerufen. Die anderen haben solange ein bißchen am Wasserfall gespielt. Wir haben in der Zwischenzeit ganz viel essen, z. B. Kohlrabi, Paprika, Möhren. Ich habe mein Getränk zum Kühlen ins Wasser gestellt mit einer Angel dran. Dann hat der Mogli damit rumgespielt. Ich bin dann mal kurz weggegangen, und als ich dann wiederkam, hat der Mogli gesagt, daß meine Flasche weg ist. Ich habe danach gesucht, sie aber nicht gefunden. Dann hat die Hicksi mit zum Prüfen geholt und ich habe meine Prüfung gemacht. Manche Fragen fand ich sehr schwer, manche waren jedoch auch pipileicht. Nach der Prüfung hat der Mogli in einen Baum geritzt 'Mogli DPB STB' und das durften die kleinen nicht wissen, er hat gesagt, daß wir einen Schmetterling suchen müssen. Das hat natürlich nicht gestimmt, aber das haben sie ihm geglaubt. Und unter den dicken Ahornblätter waren ganz dicke Eier, da hat der Cubby gesagt, daß wären Warzeneier, wenn man die anfaßt, bekommt man dicke Warzen. Und dann hat der Schlumpf gesagt, daß stimmt nicht, daß wären irgendwelche Eier von Wespen und der Mogli hat darüber gelacht, was der Cubby gesagt hat. Dann hat der Sammy mich

aufgerufen, ich sollte meine Kröte aufbauen und gerade in dem Moment haben die Jungs und die Mädchen damit begonnen, eine Schlamm Schlacht zu machen und ich habe auch oft etwas abgekriegt. Der Boden für die Heringe war voll bekloppt, denn ich mußte einen Hering auf der Straße einhauen, aber ich habe es dann doch geschafft. Meine Heringe sind nämlich immer kaputt gegangen. Danach haben wir noch etwas herumgealbert. Als alle mit der Prüfung fertig waren, sind wir zum Lager zurückgegangen. Da hat die Penny dann mit den Pfannkuchen angefangen und Eitschi hat vier Geprüfte mit sich genommen für die Geschicklichkeitsprüfung. Danach waren dann die anderen vier dran. Bei dieser Gruppe war auch ich dabei. Da mußten wir über ein doppelt übereinander gespanntes Seil über die Wiltz balancieren. Wir haben es auf dem Hinweg alle trocken geschafft. Auf dem Rückweg hat der Mecki es die letzten zwei Meter nicht geschafft. Da hat der Schlumpf ihn getragen und gestöhnt, daß der Mecki so schwer ist. Danach haben wir unsere Pfannekuchen gekriegt. Die Pfannekuchen waren voll lecker. Nach dem Essen habe ich mit dem Mogli Fußball gespielt, dabei hat er mich mit Schuhen in die Wiltz gestellt. Das gab eine richtige Wiltz-Schlacht, denn wir haben uns gegenseitig in die Wiltz geworfen. Und danach haben wir die Versprechensfeier gemacht, wie wir wieder trocken waren. Da mußte jeder dann zum Wimpel kommen und sein Versprechen ablegen. Als dann alle durch waren, mußte der Simon noch einmal nach vorne kommen zum Eitschi, dann kamen auch die holländischen Pfadfinder. Es wurde ein Topf Wasser geholt und jeder eine Kelle Wasser über seinen Kopf gießen dürfen. Dabei wurde er Honk getauft. Nach der Taufe haben wir mit den Holländern das Abschiedslied gesungen, die Holländer haben es in französisch gesungen. Am Ende sind wir alle ins Bett gegangen. Wir waren total müde.

Am nächsten Morgen mußten wir ganz früh aufstehen. Manche haben angefangen ihre Sachen einzupacken und der Chilli wollte den Eitschi aufwecken und hat dabei ausversehen die BW-Plane zerrissen. Dann war der Eitschi richtig böse. Ich habe auch angefangen zu packen und habe mich danach gewaschen. Der Balu sollte sich schon öfters waschen, wurde fünfmal ermahnt, und dann von der Penny in die Wiltz geworfen. Und dann hat der Hefti sein Messer in der Wiltz gefunden. Und wir haben alle fertig gepackt und den roten Ring nicht mehr gefunden. Diesen haben wir dann bei den Nachbarn gefunden, und da haben wir den noch eingepackt und wir sind in die Autos gestiegen. Ich war bei Penny im Auto. Wir sind losgefahren. Penny hat noch getankt, weil das Benzin so billig war. Auf einmal hat sich die Penny verfahren und wir waren auf einer Autobahn und konnten nicht mehr zurück. Und auf einem Parkplatz hat der Sammy gesagt, sie sollte sich nicht beklagen, wir wären doch richtig und schließlich viel kürzer als die anderen. Wir sind um 16.30 Uhr in Gräfrath eingetroffen und haben noch alles gegessen was noch da war und um 17.30 Uhr sind die anderen Pfadis eingetroffen. Wir haben dann nacheinander unsere Eltern angerufen und sind abgeholt worden.

Ich fand die Pfingstfahrt super.

Sunny